

Das Projekt





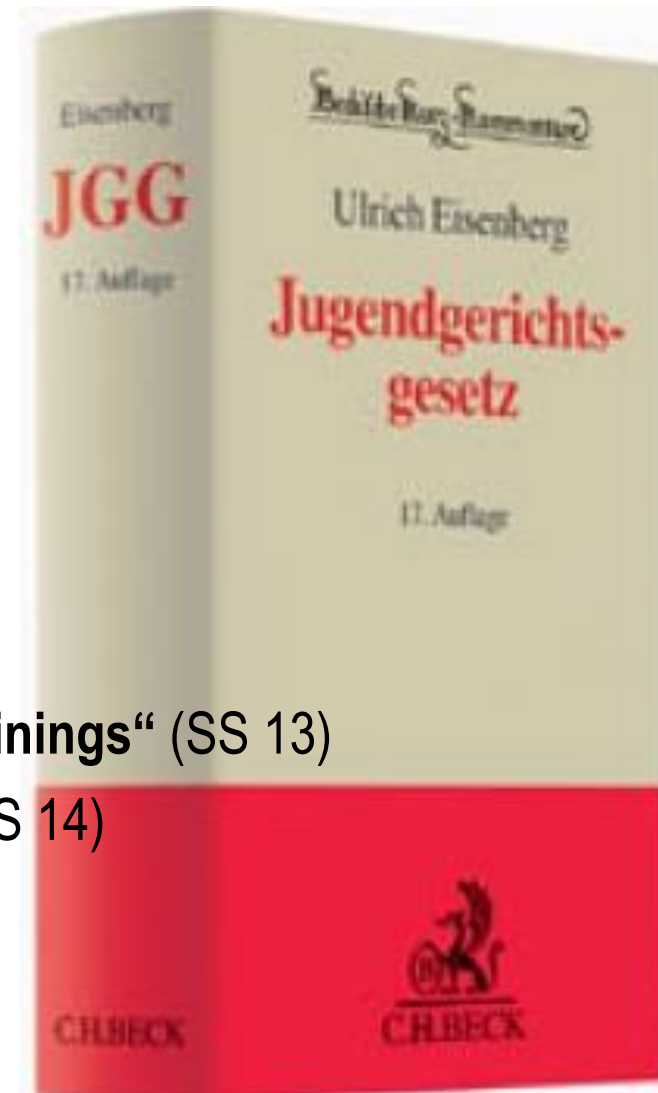
Das Projekt

Die Idee

Chancen und Probleme jugendstrafrechtlicher
Interventionspraxis
an der *Schnittstelle* von Rechtswissenschaften,
Kriminologie und Pädagogik
im *Spannungsfeld* von Theorie und Praxis
als Lernerfahrung am „Lebenden Objekt“

Projektphasen

- Seminar „Theorie und Praxis des Sozialen Trainings“ (SS 13)
- echter Sozialer Trainingskurs (WS 13/14 und SS 14)
- Reflexion und Dokumentation (WS 14/15)





Lernerfahrungen I

Berufsfeld- und Kompetenzorientierung

- essentielle Erfahrung für die spätere Arbeit als (Straf-)Juristen: Einblicke und Erfahrungen in eine(r) Parallelwelt
- Theorie und Praxis des Jugendstrafrechts: Falsche Maßnahme – was jetzt?





Lernerfahrungen II

Reflexion – Interdisziplinarität – Partizipation

- Handlungszwang in der Situation – Begründungszwang in der Reflexion
- Lehrende und Lernende als Partner in einem gemeinsamen Lernprozess
- Erfahrungen und Lernen jenseits von Kosten-Nutzen-Rechnungen und Leistungsnachweisen





Perspektiven

**alternatives Lehren und Lernen
in „Bologna“-Zeiten**

Bildung vs. Ausbildung
als ethische Aufgabe
über das spezifisch zu erwerbende
Fachwissen hinaus

Interdisziplinarität und Nachhaltigkeit

Pilotprojekt für die Arbeit im
Zentrum für interdisziplinäre Forensik:
Lehrende und Studierende
verschiedener Fachrichtungen
arbeiten (und lernen) gemeinsam
in echten Praxisprojekten



Wilhelm v. Humboldt

22.6.1767 – 8.4.1835